

Welches Charting-Tool nutzen wir?

(First Steps)

Der Einsatz eines guten Charting-Tools ist für die Arbeit eines Traders, besonders im Zeitfenster des Scalpings und des Swing-Tradings unerlässlich. Als ein „gutes“ Charting-Tool definieren wir eine Software, welche Daten der Kursentwicklung zuverlässig und möglichst zeitnah empfängt, diese nahe an der Realität abbildet, eine Historie an Kursdaten bereitstellt, diverse Zeitfenster in der Darstellung erlaubt und die Entwicklung und Auswertung von systembasierten Handelsregelwerken ermöglicht. Am Markt gibt es mittlerweile verschiedene Anbieter, welche Stand Alone oder kombinierte Handelseoberflächen mit Charting-Tool zur Verfügung stellen, ebenso ist die Bandbreite an Qualitäten sehr groß. Auffällig ist dabei jedoch, dass die Qualitätsunterschiede weniger in der Software selbst zu suchen sind (hier sind die Parameter einzelner Software-Anbieter mittlerweile sehr eng zusammengerutscht), sondern eher bei den Datenanbietern liegen. Hierbei ist in der Regel zu beachten, dass die Kursdaten von sogenannten „Vendedoren“ bereitgestellt werden, Datengesellschaften, welche die Kursverläufe von Börsen abkaufen und diese dann an den Endverbraucher weiterverkaufen. Je nach Datenanbieter kann es dabei vorkommen, dass die Datenübertragung zeitlich minimal verzögert ist, was für Positions- oder Swing-Trader zwar kein schwerwiegendes Problem darstellt, aber im Scalping durchaus Nachteile aufwirft. Somit gilt auch hier, wie auch bei jeder Handelseoberfläche: „es gibt für jeden Markt und jedes Produkt das passende Werkzeug“. Soll heißen: nicht jede Handelseoberfläche und jedes Chart-Tool ist in jedem Markt und für jedes Produkt optimal einsetzbar, so dass der Nutzer / Trader prüfen muss, ob die von ihm eingesetzte Software auch die geforderten Eigenschaften aufweist.

Im Scalping stehen folgende Faktoren im Vordergrund: Geschwindigkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit / Stabilität.

Da wir uns im Futures-Markt bewegen und hier unsere Handelsaktivitäten auf das Scalping fokussieren, werden an unsere Handelseoberfläche, aber auch an unser Charting-Tool Anforderungen gestellt, welche in anderen Märkten und im Handel mit anderen Produkten weniger wichtig sind. Wir bewegen uns jedoch hautnah im professionellen Fahrwasser, ohne den Puffer externer Reflexivitäten dazwischen, so dass wir auch den Einsatz der gleichen Software-Tools empfehlen, wie diese im Berufshandel zum Einsatz kommen.

Ist es im Handel der X_Trader®, schlagen wir auf dem Gebiet des Chartings das Tool der Bremer Software-Schmiede Tradesignal vor. Tradesignal gehört zu der meist genutzten Chart-Software im institutionellen Bereich. Im Jahre 2016 greifen bereits 51 Investmentbanken im In- und Ausland auf das Tool zu, ebenso die Handelsbereiche von 41 international agierenden Industrieunternehmen. Für uns Trader gehört Tradesignal zu den Tools mit dem besten Preis- / Leistungsverhältnis.

Reicht nicht auch das im X Trader® integrierte Chart-Tool?

Der X_Trader® bietet selbst ein integriertes kostenfreies Chart-Tool, nämlich X_Study®. Dieses Tool ist zwar im Vergleich zu anderen kommerziellen Chart-Tools etwas rudimentärer und ist mit Sicherheit nicht der Teil der X_Trader® Software, mit der sich Trading Technologies im Berufsmarkt einen Namen machte, aber für das direkte Futures-Trading ist dieses Tool nicht nur vollkommen ausreichend, sondern obendrein auch noch deutlich schneller als nahezu alle auf Vendedoren zugreifende Charting Software am Markt. Der Grund hierfür ist, dass X_Study® die Daten nicht von einem Datenanbieter bezieht, sondern diese direkt vom Handelsbuch der Eurex oder der jeweilig anderen Termin-Börse erhält – direkt und ohne Umwege. Folglich sehen wir auf X_Study® mitunter schon die Ausführung, während auf anderen Charting Tools die Kursveränderung noch nicht erfolgt ist.

Das heißt konkret: was Geschwindigkeit und Genauigkeit betrifft, sofern Ihre Internetanbindung nicht kleine Aussetzer hat, ist X_Study® nicht zu schlagen. Dennoch ersetzt dieses Tool die Notwendigkeit einer zusätzlichen Software nicht. Der Grund ist, dass wir auch auf Kursdaten von Märkten zugreifen müssen, welche nicht durch X_Study® abgedeckt werden. Da das Chart-Tool des X_Trader® ausschließlich auf Daten der Termin Börsen zugreift (nämlich jene, an denen der X_Trader® angebunden ist), werden dort keine Kurse von Kassa-Indizes, Sektor-Indizes, Aktien, Zertifikaten usw. angezeigt.

Deshalb müssen wir auf ein zusätzliches Chart-Tool zugreifen.

Erläuterungen erster einfacher Funktionalitäten des Tradesignal Tools

2

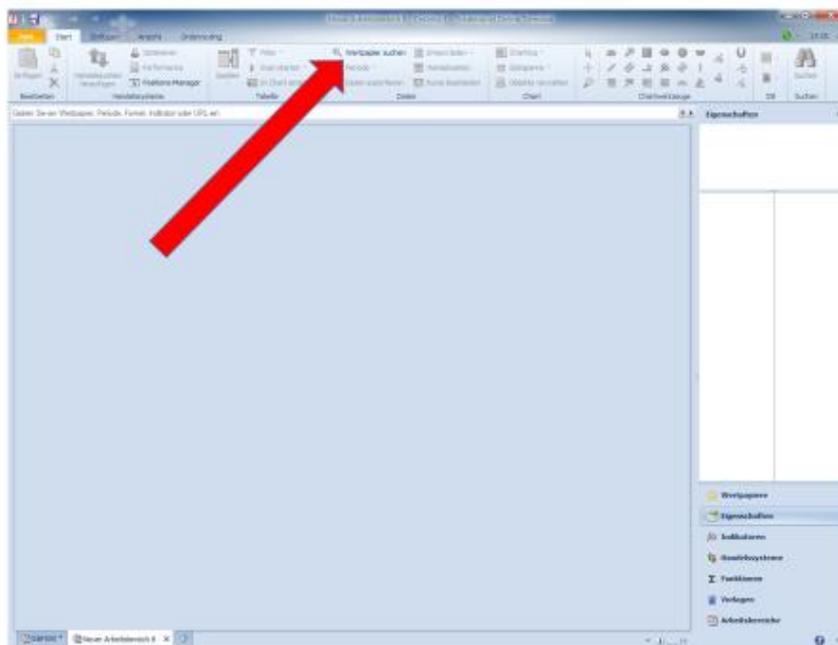
Zunächst empfehlen wir das Arbeiten mit dem Tool **Tradesignal Online Terminal**.

Sobald Sie dieses auf Ihrem Computer installiert haben, beginnen wir mit der Einrichtung der wichtigsten Märkte. Ich nutze den FDAX im 1 Minuten-Chart, im 3 Minuten-Chart, sowie im 30 Minuten-Chart. Die beiden längeren Zeitfenster (3 Minuten und 30 Minuten) nutze ich nur zur Orientierung für den Gesamtüberblick, Handelsentscheidungen treffe ich ausschließlich im 1 Minuten-Chart. Es ist auch der Einsatz eines Tick-Charts möglich, nur ist hier die Kerzenausbildung differenziert zu einem zeitabhängigen Chart ausgebildet, so dass ein Hin- und Her-Wechseln nicht sinnvoll ist.

Darüber hinaus greife ich ständig zu auf den Kurs des FGBL (Bund-Future) im 1 Minuten-Chart und Tageschart, sowie EUR/USD im 1 Minuten-Chart und Tages-Chart, darüber hinaus auf die Sektor-Indizes des DAX 100, wobei ich den Hauptfokus auf die Sektoren Autos und Chemie lege (beide Sektoren bilden die schwersten Sektoren), darüber hinaus Banken und Industrie.

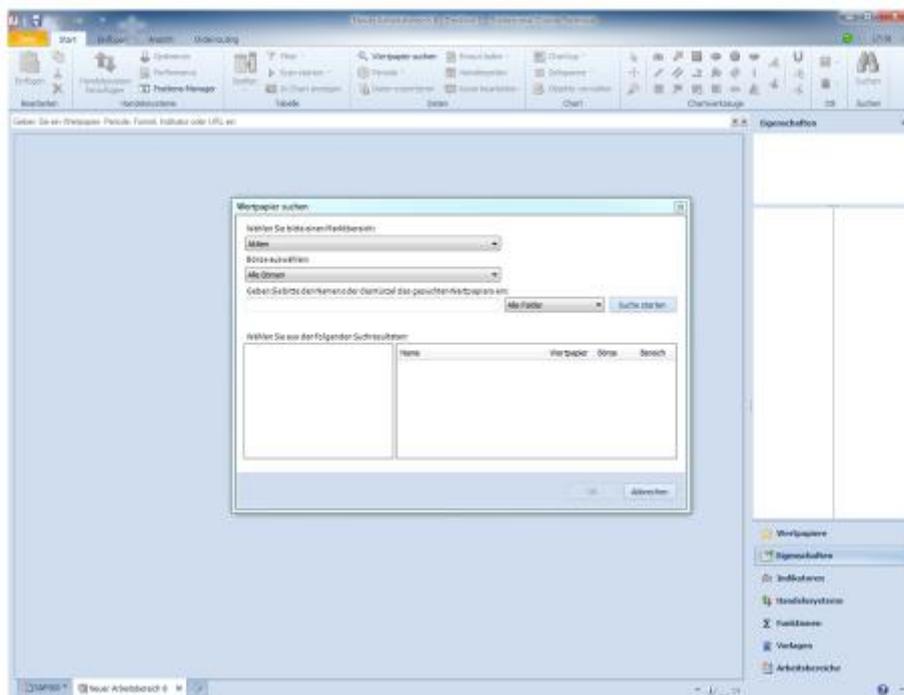
Um einen ersten Arbeitsbereich einrichten zu können, gehen Sie zunächst unter „Datei“ auf „Neuer Arbeitsbereich“ mit einfachem Klick. Es öffnet sich ein leeres Fenster.

In Ihrer Signalleiste ist jetzt nur ein einziges Symbol aktiv, eine Lupe (roter Pfeil).

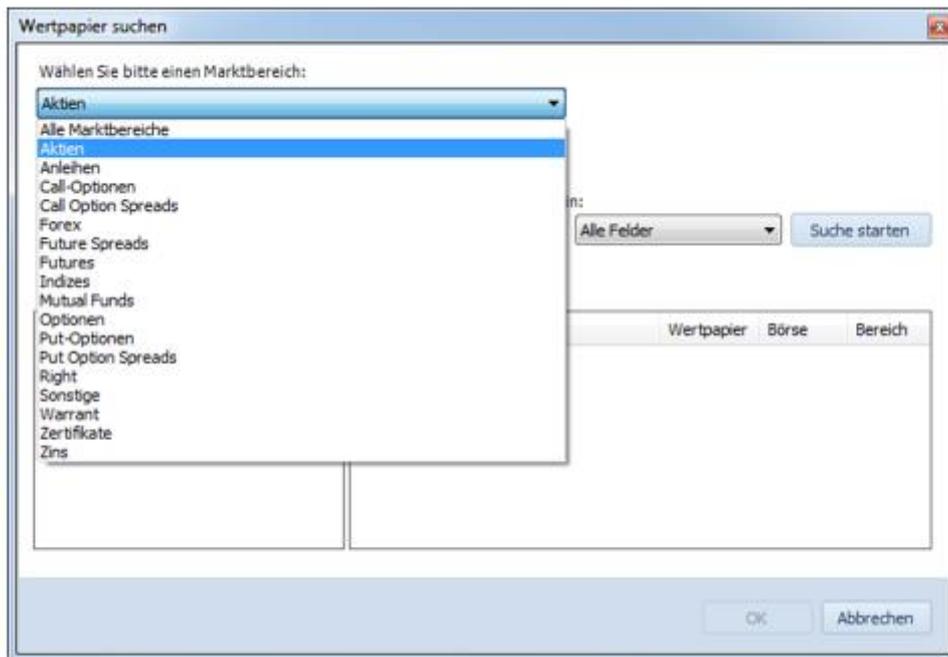


Klicken Sie dieses Lupensymbol an. Es öffnet sich ein Fenster mit der Überschrift „Wertpapier suchen“.

3

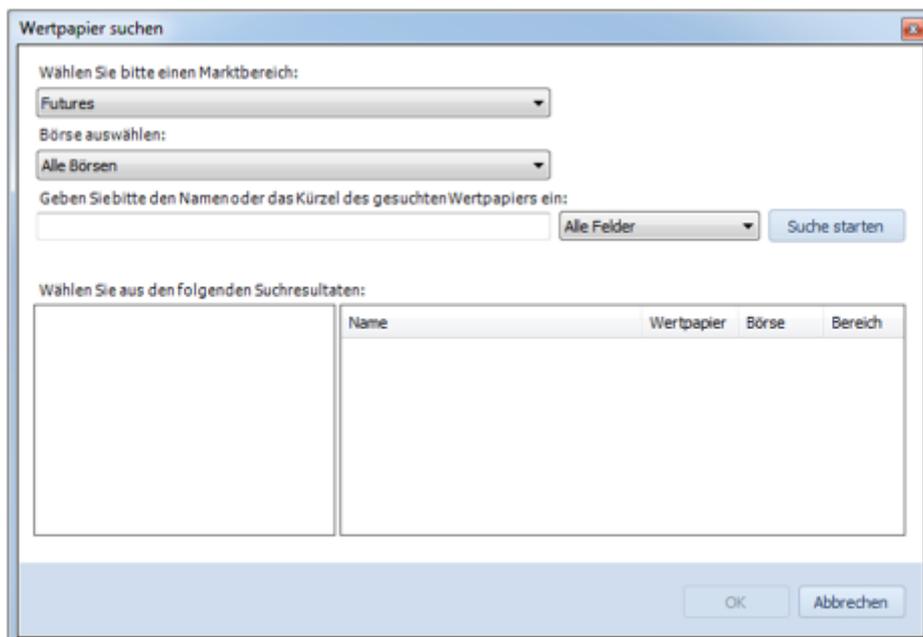


Um entsprechende Wertpapiere (Futures) suchen zu können, klicken Sie in die erste, obere Zeile, über der steht: „Wählen Sie bitte einen Marktbereich“. Es öffnet sich ein Auswahlménü, in dem Sie von „Alle Marktbereiche“, über Aktien, Futures, Optionen, bis Zins Ihre Auswahl treffen können.



Wir markieren „Futures“.

4



Jetzt klicken Sie bitte auf die Leiste unter „Börse auswählen“. Diese ist im Standard ausgefüllt mit „Alle Börsen“. Sie könnten dies so lassen oder suchen sich EUREX raus und klicken diesen Platz an. Beachten Sie dabei, dass Sie scrollen müssen.

Wertpapier suchen

Wählen Sie bitte einen Marktbereich:

Börse auswählen:

Geben Sie bitte den Namen oder das Kürzel des gesuchten Wertpapiers ein:

Wählen Sie aus den folgenden Suchresultaten:

Name	Wertpapier	Börse	Bereich

Jetzt geben Sie bitte noch das Kürzel des gesuchten Futures ein – in die frei beschreibbare Zeile mit der Überschrift: „Geben Sie bitte ...“

5

Wertpapier suchen

Wählen Sie bitte einen Marktbereich:

Börse auswählen:

Geben Sie bitte den Namen oder das Kürzel des gesuchten Wertpapiers ein:

Wählen Sie aus den folgenden Suchresultaten:

Name	Wertpapier	Börse	Bereich

Um den FDAX zu suchen, geben Sie bitte das Kürzel FDAX ein, für den Bund-Future bitte FGBL.

Wertpapier suchen

Wählen Sie bitte einen Marktbereich:
Futures

Börse auswählen:
Eurex

Geben Sie bitte den Namen oder das Kürzel des gesuchten Wertpapiers ein:
FDAX

Alle Felder

Suche starten

Wählen Sie aus den folgenden Suchresultaten:

Name	Wertpapier	Börse	Bereich
------	------------	-------	---------

OK Abbrechen

Klicken Sie jetzt auf „Suche starten“.

Es füllt sich jetzt das rechte untere Fenster mit Futures Kontrakten der letzten 15 Jahre.

6

Wertpapier suchen

Wählen Sie bitte einen Marktbereich:
Futures

Börse auswählen:
Eurex

Geben Sie bitte den Namen oder das Kürzel des gesuchten Wertpapiers ein:
FDAX

Alle Felder

Suche starten

Wählen Sie aus den folgenden Suchresultaten:

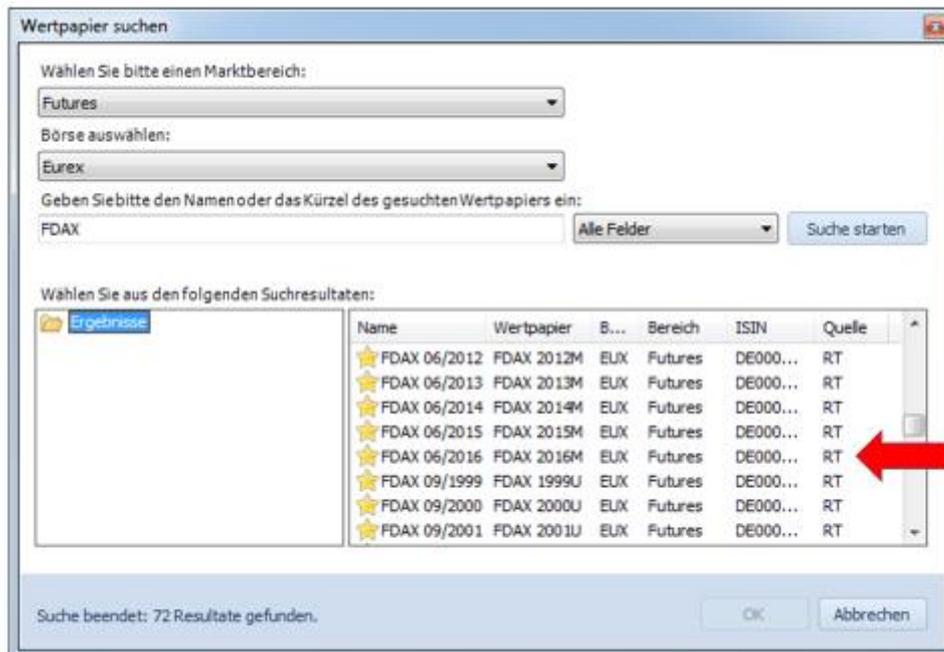
Ergebnisse

Name	Wertpapier	B...	Bereich	ISIN	Quelle
★ FDAX 03/1999	FDAX 1999H	EUX	Futures	DE000...	RT
★ FDAX 03/2000	FDAX 2000H	EUX	Futures	DE000...	RT
★ FDAX 03/2001	FDAX 2001H	EUX	Futures	DE000...	RT
★ FDAX 03/2002	FDAX 2002H	EUX	Futures	DE000...	RT
★ FDAX 03/2003	FDAX 2003H	EUX	Futures	DE000...	RT
★ FDAX 03/2004	FDAX 2004H	EUX	Futures	DE000...	RT
★ FDAX 03/2005	FDAX 2005H	EUX	Futures	DE000...	RT
★ FDAX 03/2006	FDAX 2006H	EUX	Futures	DE000...	RT

Suche beendet: 72 Resultate gefunden.

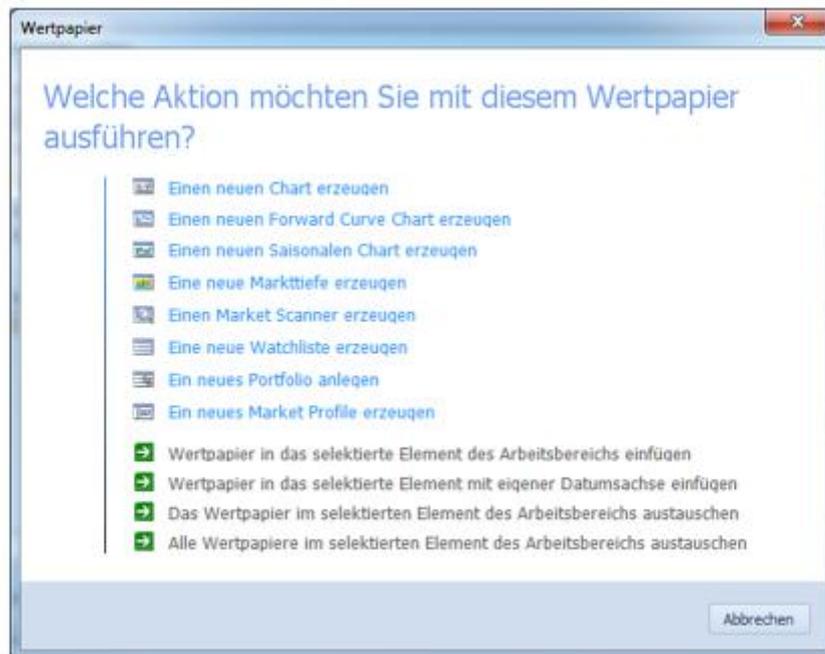
OK Abbrechen

Sie scrollen jetzt bitte diese Auflistung herunter bis Sie den gewünschten Kontrakt finden. Wollen Sie z.B. den FDAX Juni 2016, scrollen Sie bis „FDAX 06/2016“.

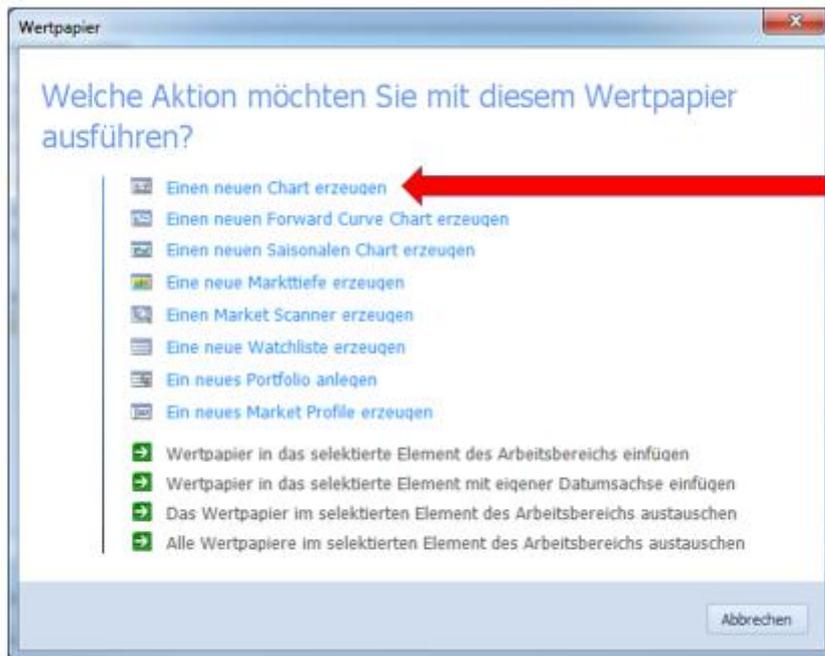


Klicken Sie diesen bitte an, damit er farblich unterlegt ist und drücken Sie dann auf „OK“
Daraufhin öffnet sich ein neues Menü-Fenster:

7



Wählen Sie den obersten Menü-Punkt aus: „Einen neuen Chart erzeugen“



Daraufhin wird jetzt der aktuelle Chart des FDAX mit Verfall Juni 2016 eröffnet. Die Standardeinstellung ist für gewöhnlich der Tageschart.

Um jetzt mehrere Charts des FDAX auf einem Bildschirm zu haben, können Sie das Chartfenster anklicken, so dass es aktiv ist. Sie sehen es daran, dass jetzt die Beschreibung des Charts farblich hervorgehoben ist.

8



Drücken Sie jetzt auf Ihrer Tastatur „STRG“ und „C“ gleichzeitig und dann „STRG“ und „V“ so oft, wie Sie diesen Chart in Ihrem Arbeitsbereich haben wollen.



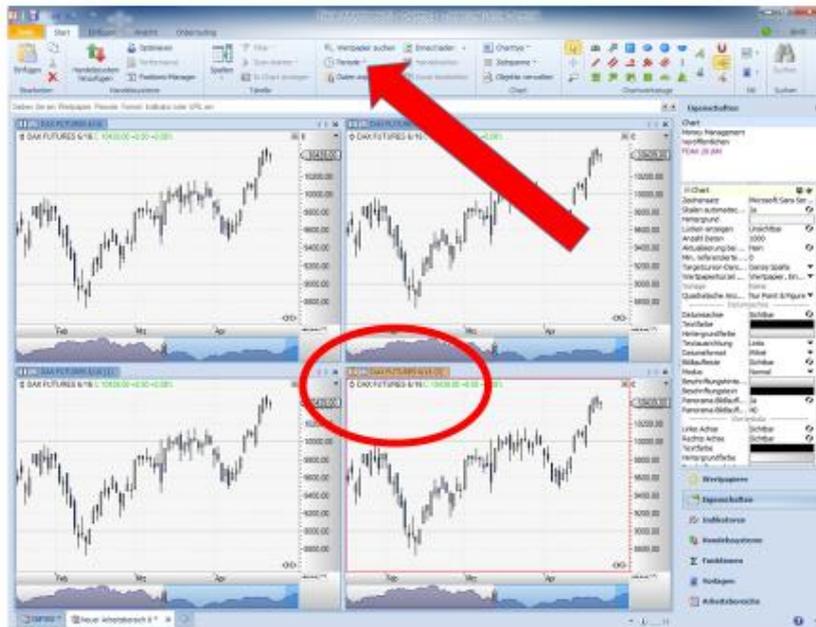
In der obigen Grafik sehen Sie ein Beispiel, wenn Sie drei Mal „STRG“ und „V“ gedrückt haben.

Wir möchten jetzt in jedem Fenster unterschiedliche Zeitfenster haben. Aktivieren Sie wieder das Fenster, welches Sie zunächst verändern wollen. Dazu klicken Sie dieses an, so dass Die Bildbeschreibung farblich hinterlegt ist:

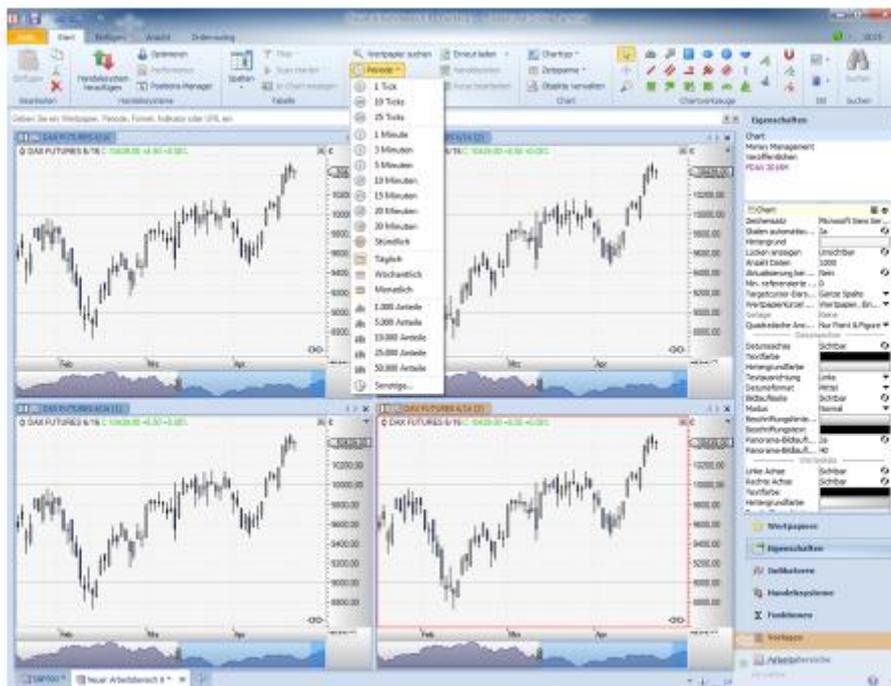
9



Jetzt gehen Sie mit der Maus auf das Uhren Symbol unterhalb der Lupe:



Jetzt öffnet sich eine Spalte mit diversen Zeiteinstellungsmöglichkeiten. Wählen Sie zwischen 1 Tick bis „Sonstiges“. Wiederholen Sie dieses Prozedere pro Fenster, welches Sie verändern wollen.



Um die Anordnung der Fenster zu verändern, können Sie in Ihrer Menü-Leiste auf „Ansicht“ klicken und diverse Möglichkeiten der Darstellung auswählen.



Um die Größe eines jeden Fensters zu verändern, können Sie mit dem Mauszeiger auf die Grenze eines der inneren Fenster gehen und mit dem Drücken der linken Maus und dem Verschieben der Begrenzung die Größe des Fensters sowohl zur Seite, als auch in der Höhe variieren.

11



Die Farben ändern wir wie folgt:

In der rechten Spalte finden wir einige Menüpunkte, über welche Änderungen im Chart vorgenommen werden können.



Klicken Sie jetzt bitte auf die gewünschte Farbe und bestätigen Sie mit „OK“.

12



2.

1.

Arbeiten mit Arbeitsinstrumenten

Trendlinien

Zum Einzeichnen von Trendlinien, Trendkanälen und ähnlichem, führen Sie den Mauszeiger in das aktivierte Fenster und klicken Sie die rechte Maustaste. Es erscheint eine Menü-Leiste im Fenster.



Durch das Anklicken des in der Menü-Leiste aufgeführten gewünschten Instrumentes, kann dieses aktiviert werden.

Trendlinie: klicken Sie auf das in der unteren Zeile der im aktiven Chart ausgewiesenen Menü-Leiste dritte Symbol (rote Linie) und aktivieren Sie damit das Zeichnen der Trendlinie. Führen Sie die Maus an die Stelle, wo Sie mit dem Zeichnen der Trendlinie beginnen möchten, klicken Sie einmal mit der linken Maus-Taste und halten Sie diese gedrückt, bis Sie jenen Punkt erreichen, an dem die Trendlinie anliegen soll. Lassen Sie die Maus-Taste los. Möchten Sie die Trendlinie links bzw. rechts begrenzen, klicken Sie die Trendlinie mit der rechten Maustaste an. Jetzt öffnet sich ein Menü-Fenster, in dem Sie durch Anklicken der Befehle „nach rechts erweitern“ oder „nach links erweitern“ die Länge der Trendlinie verändern können. Durch Klicken des roten „X“ wird die Trendlinie gelöscht (oder auch durch Drücken der „Entf.“ Taste auf Ihrer Tastatur). Doppel-Klick mit der linken Maus-Taste auf die Trendlinie führt zu einer Duplizierung der Linie.



Klicken Sie einen Indikator an, öffnet sich zunächst ein Eingabefenster, in dem Sie zuweisen können, wo der Indikator liegen soll. Nach Bestätigung, wird der Indikator im Chart angezeigt.

15

Neben den Standard-Indikatoren, können Sie beliebige Indikatoren, aber auch Handelssysteme selbst programmieren.